

Unentschieden in Pößneck

1. Bezirksliga: TSV 1858 Pößneck – VfB Greiz 8 : 8

Das man das Hinspielergebnis von 9:0 nicht wiederholen könnte, war allen Greizern klar, und angesichts der Personalmisere wäre man von vornherein mit einem Unentschieden zufrieden gewesen. Doch vom Spielverlauf her, muss man sagen, war es ein Punktverlust.

Von den Anfangsdoppeln wollte Greiz möglichst zwei gewinnen, doch nur Reinhold/Hempel lösten diese Aufgabe sicher, die anderen waren ohne Chance.

Die Einzel waren zumeist recht knapp, zwar gab es nur zwei Fünfsatzspiele, aber in den einzelnen Sätzen ging es hauchdünn zu.

Dies bekam der VfB gleich im oberen Paarkreuz zu spüren, dabei blieb Frank Reinhold erfolgreich und Krause unterlag. Mit zwei Viersatzerfolgen brachten Klemet und Hempel Greiz in Führung. Im unteren Paarkreuz kamen die beiden Ersatzleute zum Einsatz, dabei konnte Richter punkten, Halbritter war ohne Chance. Mit einem Erfolg von Reinhold im Spitzeneinzel gegen Seyfarth wurde die zweite Einzelrunde eröffnet. Der eigentlich eingeplante Punkt von Krause gegen Füchsel kam dann leider nicht, mit 12:10 im fünften Satz blieb der Pößnecker Sieger. Auch Klemet musste nach fünf Sätzen seinem Gegner gratulieren. Hempel holte sicher seinen Punkt, Richter stand knapp davor, aber es reichte nicht. Als Halbritter ebenfalls unterlag, führte Pößneck mit 8:7. Die beiden besten Spieler des Tages, Reinhold und Hempel, sorgten dann aber sicher für den Abschlussdoppelerfolg und das gerechte Unentschieden.

Punkte für Greiz: Reinhold, Hempel je 3 Klemet, Richter je 1